

## Private Vorsorge und Finanzen

Sonderpublikation in Die Welt im November 2020



### Cleverere Investments Was sich jetzt und für die Zukunft lohnt

**Goldexperte**  
| Ronald Stöferle  
**„In diesen unsicheren Zeiten wird Gold seinem Ruf als sicherer Hafen mehr als gerecht.“**

Seite 12

#### Nachhaltige Geldanlagen

*Verantwortliche Investments*

Im zurückliegenden Jahr 2019 haben nachhaltige Geldanlagen ihren Wachstumskurs in Deutschland fortgesetzt.

Seite 22

#### Emotionale Geldanlage

*Oldtimer, Uhren, Kunst, Whisky*

In Zeiten niedriger Zinsen suchen viele Anleger nach Alternativen zu konventionellen Geldanlagen.

Seite 10

#### Großes Interview

| Christian Röhl

*„Geld ist ein hochemotionales Gut.“*

Die Deutschen haben Nachholbedarf beim Anlegen mit Aktien. Warum das so ist und was man dagegen tun kann, erklärt Finanzexperte Christian Röhl.

Seite 16



Lesen Sie weitere interessante Artikel auf [analysedeutschland.de](https://www.analysedeutschland.de)

# GeldRICHTIG

FINANZIELLE FREIHEIT. JETZT.  
MIT STAATLICHER ANERKENNUNG.



DIE  
INVESTMENT  
AKADEMIE

WWW.PJMUELLER.DE

# Welche Anlageformen eignen sich für welchen Zweck?

**— anlageformen**  
Geld zu investieren ist nicht nur hochspannend und vielversprechend – es birgt auch einige Risiken und kann zu Frustration führen. Um dem vorzubeugen, sollten sich Interessierte vorher gut informieren. Dabei gibt es für jeden Typ Investor passende **Anlagemöglichkeiten** mit geeigneten Rahmenbedingungen. Wofür, wie langfristigt und mit welchem Ziel soll also wie viel Geld angelegt werden?

Text: Alicia Steinbrück  
Foto: Jason Crocchi/Umsplash

**Grundsätzlich gilt die Faustregel:** Je mehr Risiko eingegangen wird, desto höher sind auch die Chancen auf Gewinne. Außerdem sollten Anleger niemals alles auf eine Karte setzen und stattdessen immer mehrere Anlageformen wählen, da so das Risiko gestreut wird. Die Wahl zwischen den Anlageformen ist riesig – die Herausforderung besteht hierbei, die für den Anleger passende Form zu wählen, bzw. die Formen mit den richtigen Rahmenbedingungen. Zum Einstieg empfiehlt es sich, Gespräche mit Experten, beispielsweise Bank und Finanzberatern zu führen, Ratgeber zu lesen und die Entwicklungen des Marktes zu verfolgen.

**Die beliebteste Anlageform** der Deutschen ist mit Abstand das klassische Sparkonto. Hier ist das Geld zwar sicher, jedoch nicht über die Inflation geschützt. Das Geld wird faktisch aber weniger, da es kaum bzw. nur niedrige Zinsen gibt. Für kurzfristige Spargeldanlagen eignen sich also Tages-

geldkonten besser. Hier profitieren Anleger von besserer Verzinsung, das Geld ist aber genauso sicher wie auf dem Sparkonto. Es bietet sich also insbesondere für ebene Reserveregler an. Anleger sollten sich vorab über die Konditionen informieren – oftmals können sie noch von einem Neukundenbonus bei Konteneröffnung profitieren. Tagesgeldkonten sind nicht nur jederzeit künftbar, auch über das Geld kann zu jedem Zeitpunkt verfügt werden.

**Festgeldkonten funktionieren ganz ähnlich** wie die zuvor beschriebenen Tagesgeldkonten, allerdings werden Laufzeit und Zinssatz vorher vereinbart. Die Geldanlagen geschlen also mittel- bis langfristig.

**Entscheiden sich Anleger** für Aktienkäufe, erwerben sie somit Anteile eines Unternehmens. Aktien stellen eine riskantere Anlageform dar, jedoch gibt es hier auch die höchste Chance auf Gewinne und höhere Renditen. Aktien können über die Börse oder den Direkthandel erworben werden. Beim Börsenhandel ergibt sich der Preis durch Angebot und Nachfrage, beim Direkthandel hingegen werden die Aktien bei Banken oder Wertpapier-Handelshäusern erworben, welche diese im Bestand haben. Der Preis wird direkt von den Abkäufern festgelegt und ist unabhängig von äußeren Einflüssen. Unabhängig von dem Erwerbweg der Anteile sollten sich Anleger vor dem Erwerb der Anteile werden die Laufzeit und der Zinssatz festgelegt. Risiken gibt es für die Anleger zu zwei Fällen: Bei Insolvenz von Staatsgeldern – hier ist Griechenland ein populäres Beispiel.

**Grundsätzlich gilt die Faustregel: Je mehr Risiko eingegangen wird, desto höher sind auch die Chancen auf Gewinne.**

**Bei Fonds handelt es sich** um Wertpapiere, welche an der Börse gehandelt werden. Sogenannte Fondsgesellschaften investieren das Geld der Anleger in verschiedene Anlagebereiche, beispielsweise auch in Aktien. Risiko ist zwar gegeben, jedoch ist es geringer als bei dem Handel mit Einzelaktien, da das Geld hier automatisch breiter gestreut wird. Zusätzlich haben die Fondsmanager reichlich Fachwissen, können die Märkte und können oftmals fundiertere Prognosen stellen.

**Börsengehandelte Fonds, sogenannte ETFs** (Englisch: Exchange Traded Fund), ähnlich den Fonds – hier gibt es allerdings keinen zwischengeschalteten Manager. ETFs richten sich auf bestimmten Indizes ab, beispielsweise dem DAX. So wird das Kapital auch hier auf verschiedene Aktien gestreut, wodurch das Risiko geringer ausfällt als bei dem Handel mit Einzelaktien. Zusätzlich gibt es gute Renditeerträge, von denen Anleger profitieren.

**Neben all diesen Anlageformen** setzen viele Anleger auch auf physische Sachwerte. Ein beliebtes Beispiel sind Immobilien: Hier können Eigentümer von Wohnraum bei Vermietung durch die regelmäßigen Mieteinnahmen profitieren. Entscheiden sie sich dafür, die Immobilie selbst zu erwerben und erhalten im Gegenzug Zinsen. Vor dem Erwerb der Anteile werden die Laufzeit und der Zinssatz festgelegt. Risiken gibt es für die Anleger zu zwei Fällen: Bei Insolvenz von Staatsgeldern – hier ist Griechenland ein populäres Beispiel.

**Neben all diesen Anlageformen** setzen viele Anleger auch auf physische Sachwerte. Ein beliebtes Beispiel sind Immobilien: Hier können Eigentümer von Wohnraum bei Vermietung durch die regelmäßigen Mieteinnahmen profitieren. Entscheiden sie sich dafür, die Immobilie selbst zu erwerben und erhalten im Gegenzug Zinsen. Vor dem Erwerb der Anteile werden die Laufzeit und der Zinssatz festgelegt. Risiken gibt es für die Anleger zu zwei Fällen: Bei Insolvenz von Staatsgeldern – hier ist Griechenland ein populäres Beispiel.



Für einen Einstieg in den Handel an der Börse eignen sich auch die sicheren Anlageformen der ETFs und Fonds.

bewohnten, sparen sie wiederum selbst Ausgaben für Miete ein. Egal für welche Variante sich Haus- oder Wohnungsbau entscheidet: Sie sollten stets einen großzügigen Puffer einplanen, um etwaige Reparatur- oder Sanierungsarbeiten oder andere unvorhergesehene Kosten bewältigen zu können. Durch den physischen Sachwert sind die Schwankungen hier recht gering. Vor dem Kauf sollte man sich aber unbedingt Gedanken um die Lage, Größe und Tauglichkeit des Wohnraumes im Alter halten. Eine Alternative zu dem direkten Erwerb von Immobilien sind Immobilienfonds.

**Geld ist das älteste Zahlungsmittel** und hat sich, insbesondere in Krisenzeiten – wie in der aktuellen Coronakrise, als beständig erwiesen. Die Anlage von Sachwerten, in diesem Falle also physischem Geld, eignet sich insbesondere für die langfristige Absicherung – trotz Krisen und unvorhergesehenen Ereignissen.

**Eine gute Kapitalanlage** ist mittlerweile unverzichtbar – umso wichtiger ist es, sein Geld sinnvoll und breit aufgestellt zu investieren.

## WARUM WIR UNSER GELD LIEBEN SOLLTEN



**Philipp J. Müller zeigt, wie man finanzielle Unabhängigkeit erreicht.**

**Warum ist ihr Buch „GeldRICHTIG“ die richtige Lektüre?**  
Ich will Mut machen. Die Menschen sollten sich gerade momentan um ihr Geld kümmern. Es geht um Sicherheit für sich und die Familie. Mein Buch regt dazu an, sein Budget zu systematisieren, Kompetenz aufzubauen und „finanzielle Intelligenz“ zu erwerben.

**Ist gerade eine gute Zeit, an der Börse einzusteigen?**  
Es ist immer empfehlenswerter, sich mit Aktien zu beschäftigen. Allerdings wird gerade Liquidität in die Märkte gepumpt und gleichzeitig haben wir eine von den Börsenwerten abgekoppelte Wirtschaftsleistung. Das heißt, die Kurse sind im Verhältnis zu der realen Wirtschaftsleistung auf teurem Niveau. Diese hohen Indexstände sind häufig von wenigen großen Unter-

nehmen, wie Amazon, Alphabet, Facebook und so weiter, getragen. Jetzt mit einer einmaligen Investition in die Börse einzusteigen, halte ich für keine gute Idee. Besser wäre eine Investition über einen Sparplan oder über eine Vorgehensweise in mehreren Steps. Man kann sich aber momentan Fähigkeiten in dem Bereich aneignen, um bei einem möglichen Crash gewappnet zu sein und die günstigen Kurse zum Einkaufen zu nutzen.

**Warum beschäftigen sich so wenige Menschen mit Geld?**  
Im deutschsprachigen Raum ist Geld ein Tabu oder negativ belegt. Zudem fehlt uns finanzielle Bildung, der Umgang mit Finanzen wird in keiner Schule oder später gelernt. So hat die Mehrheit der deutschen Erwachsenen keinen Plan davon.

**Was wird in Ihren Seminaren vermittelt?**  
Wir vermitteln, dass zum Geldmachen eine verantwortungsbewusste Persönlichkeit gehört. Es geht nicht um Statussymbole, sondern darum, sich finanzielle Sicherheit und damit persönliche Freiheit zu schaffen: „Persönlichkeit führt, Geld folgt.“

GELDRICHTIG: Einkommen erhöhen, moralisch handeln, persönliche Freiheit leben.  
288 Seiten, 25 EUR  
ISBN 3: 978-3869389976

## Frühzeitige Finanzbildung



**Sebastian Richter, Geschäftsführer der Trinit Foundation gGmbH**

**Interview**  
Frühzeitige Finanzbildung hat eine wichtige Rolle.

Text: Alicia Steinbrück  
Foto: Matthias Oertel

**Warum ist Ihnen das Thema Finanzbildung so wichtig?**  
„Über Geld spricht man nicht“, aber warum eigentlich nicht, wenn es doch gilt so wichtiges Thema ist? In Deutschland sind fast 6,9 Mio. Erwachsene überschuldet und vielfach hat mangelnde Finanzkompetenz dazu beigetragen. Daher haben wir die gemeinnützige Trinit Foundation gegründet. Unser Ziel: Mit besserer Finanzkompetenz gegen die private Überschuldung.“

**Was sind die aktuellen Herausforderungen?**  
Insbesondere Jüngeren fällt das Haushalten schwer: Lifestyle-Konsum, geteiltes Marketing und digitales Zeitalter können überfordern. Es mangelt an Vorbildern und Erfahrungen. Finanzbildung ist hier der Schlüssel!

**Wie gehen Sie das Thema an?**  
Mit unserer Bildungsinitiative Manomonia unterstützen wir Lehrkräfte der Klassen 3 bis 6 mit kostenlosen Unterrichtsmaterialien. Gemeinsam wollen wir Kinder frühzeitig für den Umgang mit Geld sensibilisieren und so verantwortungsvollen Konsumtenden entwickeln. Unsere Erfahrung zeigt: Altschnelle Aufgaben und digitale Lernwelten begeistern Kinder.



Mit 55,2 % setzen die meisten Deutschen Sparer auf das **Sparbuch**.



20 % der Deutschen sparen monatlich im Durchschnitt bis zu 50 Euro.



16 % der Deutschen investieren ihr Geld in **Aktien**.

Quelle: Statista



## Deutsches Edelmetallhaus

Sichern Sie sich jetzt mit dem kostenlosen Depot des Deutschen Edelmetallhaus flexibel und nachhaltig Ihren Vermögensaufbau.

[www.deutsches-edelmetallhaus.de](http://www.deutsches-edelmetallhaus.de)



ADVERTORIAL

ANZEIGE